

Freunde des  
Naturhistorischen  
Museums Basel

# Jahresbericht 2009

**INHALT**

Bericht des Präsidenten über das Jahr 2009	3
Jahresrechnung 2009	14
Protokoll vom 24. März 2009	16
Vorstand 2009	18

Freunde des  
Naturhistorischen Museums Basel  
Augustinergasse 2  
4001 Basel  
Tel. 061 266 55 00  
[www.nmb.bs.ch/freunde](http://www.nmb.bs.ch/freunde)



*Nach vielen Jahren im Sammlungskeller kann der Zwergwal nun durch die Unterstützung der «Freunde des Naturhistorischen Museums» neu präsentiert werden.*

## Bericht des Präsidenten über das Jahr 2009

### Liebe Mitglieder der Freunde des Naturhistorischen Museums

#### Mitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr halten sich die Neueintritte mit den Austritten die Waage: unser Verein ist nicht gewachsen! Aber wir haben auch keinen Rückgang zu beklagen. Es wäre schön, wenn wir im neuen Vereinsjahr wieder mit einem Zuwachs an Mitgliedern rechnen könnten. Dafür sind aber verstärkte Bemühungen notwendig. Werben auch Sie neue Mitglieder. Ihre Freunde und Bekannte könnten in unserem Verein Mitglied werden.

Die direkte Werbung zeigt immer die besten Erfolge. Mitgliedschaften können auch verschenkt werden. Ein Jahr lang gratis ins Museum – eine tolles Geschenk für Jung und Alt!

Anmeldungen können auch übers Internet direkt getätigt werden. Unter der Adresse [www.nmb.bs.ch/freunde](http://www.nmb.bs.ch/freunde) finden Sie das entsprechende Anmeldeformular. Weiterhin finden Sie auf den Seiten der Freunde interessante Berichte zum Verein und immer auch die Einladungen zu unseren aktuellen Veranstaltungen.

#### Vorstand

Frank Gafner, unser Vizepräsident, hat per Jahresversammlung 2008 seinen Rücktritt erklärt. Frank Gafner hat im

Vorstand zuerst als Beisitzer und nachher als Präsident viel für unseren Verein geleistet. Berufliche Veränderungen bewogen ihn zur Abgabe der Ämter in unserem Verein. Als Mitglied werden wir ihn auf unseren Exkursionen hoffentlich noch oft begrüßen können.

Auch unser Kassierer Marc Zehntner wird sich beruflich verändern. Er verlässt das Naturhistorische Museum und stellt sich einer anderen beruflichen Herausforderung. Durch seine neue Anstellung im Ausland fehlt ihm die Zeit, sich auch in der Zukunft um unsere Vereinskasse zu bemühen. Wir danken ihm für die ausgezeichnete Kassenführung, die er für unseren Verein geleistet hat.

Der Posten des Kassierers ist nicht leicht zu besetzen; wir sind froh, dass diese Aufgabe an den Nachfolger von Marc Zehntner übergeben werden kann. Sandro Messner, der neue Leiter Verwaltung und Betrieb ist bereit, unsere Vereinskasse zu führen und diese Aufgabe direkt von Marc Zehntner zu übernehmen. Dieser Wechsel ist für die Kontinuität der Kassenführung enorm wichtig. Ich bin sehr froh, dass die Jahresversammlung Sandro Messner einstimmig gewählt hat. Mit dieser Wahl haben wir auch in Zukunft eine

professionelle Kassenführung und die so nötige Anbindung ans Museum. Ein herzliches Dankeschön geht an Sandro Messner, der diese Aufgabe bereitwillig übernommen hat. Ich wünsche ihm im Namen des Vorstands viel Erfolg.

Aber auch der Weggang von Frank Gafner hinterlässt im Vorstand eine Lücke, die wir schnell wieder schliessen möchten. Für die Wahl als Beisitzer hat der Vorstand Andreas Burkhard vorgeschlagen. Auch diese Wahl wurde von der letzten Jahresversammlung einstimmig angenommen.

Der Vorstand ist komplett und konnte seine Arbeit im vergangenen Vereinsjahr zur vollen Zufriedenheit verrichten. An der Jahresversammlung wird ein Projekt, das unser Verein mit finanziellen Mitteln unterstützt, in einem Kurzvortrag von Dr. Ambros Hänggi vorgestellt. Wenn Sie diesbezüglich mehr Informationen wünschen, können Sie mit dem Schreibenden oder mit einem Vorstandsmitglied gerne Kontakt aufnehmen.

#### **Aktivitäten der Freunde im Jahr 2009**

Die Museumsnacht ist immer die erste Veranstaltung im Jahr, wo einige unserer Mitglieder aktiv werden. Die Mitarbeit bei diesem Grossanlass hat schon Tradition. Den vielen fleissigen Vereinsmitgliedern, auf die das Museum bei diesem Grossanlass immer zählen kann, möchte ich ein recht

herzliches Dankeschön aussprechen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Leute finden, die ihre Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung stellen. Die Museumsleitung schätzt die geleistete Arbeit ausserordentlich. Bei diesem Anlass bietet sich die Möglichkeit die Angestellten des Museums kennenzulernen. Nutzen auch Sie diese Gelegenheit und unterstützen Sie mit Ihrer Mitarbeit an der nächsten Museumsnacht das Museum.

#### **Sonderausstellung «Die Fliegen»**

Nach dem offiziellen Teil der Jahresversammlung wurde den anwesenden Mitgliedern eine Exklusivführung durch die Ausstellung «Die Fliegen» angeboten. Obwohl einige diese Ausstellung schon gesehen haben, mit einer fachkompetenten Führungsperson ist ein Rundgang durch die Ausstellung immer noch etwas sehr Spezielles. Unser Dank geht an das Museum für die Organisation der Führung. Mit dem anschliessenden Umtrunk fand die Jahresversammlung ihren gewohnten Abschluss.

#### **Exkursion Transjurane & Höhle Réclère**

Es gab grosse und kleine Dinosaurier, solche, die sich von Pflanzen ernährten, andere waren gefürchtete Jäger. Das Licht der Welt erblickten sie nach dem Ausbrüten ihrer Eier in Nestern. Schon längst haben sie unseren Planeten verlassen, doch ihre Spuren, die konnte die



*Dinosaurierspuren bei Courtedoux-Béchat Bovais*

Zeit nicht verwischen. Noch immer sind sie, eingeschlossen in Sedimenten, tief in der Erde verborgen. Doch gelegentlich werden sie durch besondere Umstände freigelegt. Eine Vertiefung, ein kleiner Wulst auf einer Gesteinsplatte, ein Laie würde gar nichts bemerken, so präsentiert sich in unserer nächsten Nähe eine Sensation.

Beim Bau der Autobahn im Jura, der Transjurane, sind sie von Geologen entdeckt worden. Geologen sind Spezialisten, welche die «Sprache» der längst versunkenen Welten, die zu Stein geworden sind, verstehen. Sie haben sofort erkannt, dass beim Freilegen der Felder für die Autobahn ein Naturerbe von grossem wissenschaftlichem Wert zugänglich gemacht werden kann.

Auch wir in unserem Verein wollten teilhaben an dieser Sensation. Viele Spezialisten sind inzwischen damit beschäftigt, diese aussergewöhnlichen Trittsiegel zu untersuchen und für interessierte Besucher zu konservieren. Viele der freigelegten Fundstellen müssen aber aus technischen Gründen wieder zugeschüttet werden und sind nur kurze Zeit für eine Besichtigung offen.

Die guten Beziehungen des Basler Naturhistorischen Museums zum Grabungsteam an der Transjurane haben es uns leicht gemacht, einen Geologen zu finden, der unseren Mitgliedern die fossilen Spuren der vorbeigezogenen Dinosaurier zeigt. Dr. Wolfgang Hug hat uns an vier verschiedenen Grabungsstätten auf dem Plateau von Courtedoux geführt. Viele Fragen musste er beantworten. An der Fundstelle Courtedoux de Sylleux durften wir in den Virgula-Mergeln nach Versteinerungen suchen. Besonders viel wurde die Muschel *Virgula* gefunden. Der Name dieser Austern (*Virgula*) ist für die Namensgebung dieser Gesteinsschicht herangezogen worden. Sie können zu Hunderten aufgesammelt werden. Das Interesse unserer Mitglieder war gross.

Für die kompetente Führung sei Wolfgang Hug noch einmal unser herzlichster Dank ausgesprochen. Ein Auszug aus dem Internet der Paléojura Gruppe sei hier wiedergegeben.



Fossilien suche bei Courtedoux-Bois de Sylleux in den Virgula-Mergeln

### Klassifizierung und stratigraphische Verbreitung

Die Dinosaurier werden in zwei grosse Gruppen eingeteilt, in die der *Saurischier* (Echsenbecken-Dinosaurier) und die der *Ornithischier* (Vogelbecken-Dinosaurier). Die Sauropoden sind die Gruppe der pflanzenfressenden Dinosaurier unter den Saurischiern. Sie traten erstmals in der Trias auf und starben am Ende der Kreidezeit zusammen mit allen anderen Dinosauriern aus. Die bekanntesten *Sauropoden* sind *Diplodocus*, *Brachiosaurus* und *Camarasaurus*. Es sind allerdings noch gegen 100 andere Arten bekannt

### Morphologie und Lebensweise

Alle Sauropoden sind vierfüssig (quadruped). Die meisten Sauropoden hatten

einen sehr langen Hals und Schwanz mit einem vergleichsweise kleinen Kopf. Der Körper wurde von zwei robusten Hinter- und Vordergliedern getragen. Die grössten Sauropoden waren über 35 Meter lang, gegen 100 Tonnen schwer und ernährten sich von grossen Pflanzenmengen. Da ihre Zähne nicht zum Kauen dienten, schluckten sie Steine (sogenannte Gastrolithen), die die Nahrung im Innern des Magens zermalmten und so die Verdauung erleichterten.

Die Eindrücke der Hinterfüsse sind oval bis birnenförmig und grösser als diejenigen der Vorderfüsse, welche hufeisen- oder halbkreisförmig sind. Auf unseren Ausgrabungen haben wir bis jetzt Spuren ausgegraben, deren Durchmesser von 20 cm bis über einen Meter gross ist. Alle Fährten sind schmal,



Plan und Photo einer Fährte eines «Baby-Sauropoden» von der Fundstelle Courtedoux-Sur Combe Ronde. Der Durchmesser der ovalen Eindrücke der Hinterfüsse beträgt nur 20 cm. Das lässt auf ein Tier mit einer Hüfthöhe von etwas über einem Meter schliessen. Die Spur läuft vom oberen zum unteren Bildrand.

d.h. die Füsseindrücke liegen sehr nahe an der Mittellinie der Fährte. Solche Fährten werden Sauropoden zugeordnet, der Familie der *Diplodocoidea*, zu der auch *Diplodocus* gehört.

Durch die Analyse der Dinosaurierfussspuren können wir einiges über das tägliche Leben respektive Verhalten der Sauropoden in Erfahrung bringen, was anhand der Skelette nicht möglich ist. Vom Durchmesser der Spuren kann man auf die Grösse der Tiere schliessen.

Als Faustregel gilt, dass die Fusslänge multipliziert mit einem Faktor zwischen 5 und 6 ungefähr die Hüfthöhe ergibt.

Auf vielen Fundstellen kann man parallele Fährten von Sauropoden beobachten. Das lässt ein soziales Verhalten (Herdenverhalten) unter diesen Tieren vermuten, das ähnlich wie bei den heutigen Elefanten ist. Über die Entfernung zwischen den einzelnen Fussabdrücken kann man ferner die ungefähre Fortbewegungsgeschwindigkeit berechnen. Diese bewegt sich meistens in der Grössenordnung von einigen wenigen Kilometern pro Stunde.



Stalagmiten in der Höhle von Réclère



*Fleischfressender  
Raubsaurier,  
Prähistorischer  
Park von Réclère*

Nach der Führung an der Transjurane fahren wir zu unserem zweiten Ausflugsziel, die Höhle von Réclère. Nach einem gemütlichen Mittagessen, wahlweise aus dem Rucksack oder im nahen Restaurant, haben wir auch hier eine Führung durch die Höhlen genossen. Eine einheimische Studentin brachte uns die Schönheit der Tropfsteine in dieser Höhle näher. Bei einer Temperatur von nur 7°C bestaunten wir auf einem Rundgang in der Höhle

die Pagode, das schöne Bildnis und den grossen Dom, den grössten Stalagmiten der Schweiz. Die grosse Höhle wurde erst 1886 entdeckt.

Der Besuch im darüberliegenden Préhistro-Parc brachte uns auf einem Rundgang die Dinosaurier, von denen wir am Morgen viele Spuren bestaunen konnten, noch mal so richtig nah. Angelegt entlang eines Waldwegs sind hier einige Modelle von Dinosauriern und anderen längst ausgestorbenen

Tieren in einer wunderbaren Kulisse in Szene gesetzt.

Nach einem erlebnisreichen Tag brachten uns unsere zwei gemieteten Kleinbusse wieder zurück an den Ausgangspunkt unserer Exkursion, das Naturhistorische Museum. Allen Helfern, die zum Gelingen der Exkursion beigetragen haben, danke ich recht herzlich.

### **Exklusive Preview-Führung durch die Ausstellung «Messel, Urpferd & Co.»**

Für diese Veranstaltung haben sich so viele Mitglieder angemeldet, dass die Führung in drei Gruppen abgehalten werden musste. Die Fossilien aus der Grube Messel sind alles Originale und es ist die grösste und bedeutendste Auswahl von Messel-Fossilien, die für eine Sonderausstellung zusammengestellt wurde (über 100 Stücke). Die Fundstätte, wo die Fossilien herkommen, «Grube Messel» bei Darmstadt, Deutschland ist ins Unesco-Weltnaturerbe aufgenommen worden. Wir sehen die spezielle Bedeutung, die diese Fossilien im Archiv des Lebens einnehmen.

Vor 47 Millionen Jahren war das Klima in Europa tropisch warm und feucht. Ein üppiger Regenwald bot Lebensraum für eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Urpferde, Ameisenbären, Fledermäuse und Affen sind als Versteinerungen bis heute erhalten geblieben. Spezielle Umstände in den Ölschiefern bei der Fossilisation haben dazu geführt, dass die Versteinerungen



*Basil Thüring beim Vorstellen von «Ida»*

ausgezeichnet erhalten geblieben sind. Selbst Haut, Haare und Federn sind noch erkennbar.

Beim ersten Betrachten fällt auf, dass der Untergrund der Fossilien aus einem Kunststoff besteht. Man ist verleitet, an Rekonstruktionen zu denken. Das hängt mit der Präparation der Fossilien zusammen. Für die Erhaltung wurde ein spezielles Verfahren entwickelt, damit die Teile im Original-Fundzustand erhalten werden können.

Basil Thüring erklärte uns vor der kleinen Vitrine im Hochparterre die Geschichte von Ida. Dieses Primatenfossil sorgte weltweit für Schlagzeilen. Ist doch dieser Ur-Affe (*Darwinius*

*masillae*) das kompletteste Primatenfossil, das je gefunden wurde. Er gehört zu der Gruppe Primaten, aus der später die modernen Primaten und schliesslich auch der Mensch hervorgingen. Er stellt ein frühes Bindeglied zwischen Affen und Menschen dar. In der Ausstellung in Basel ist ein Abguss dieses seltenen Fossils zu sehen. Es ist das einzige Ausstellungsstück, das kein Original ist. Von diesem Fossil sind weltweit nur eine Handvoll Abgüsse hergestellt worden. Es ist ein grosses Glück, dass in der Ausstellung in Basel ein Abguss von «Ida» ausgestellt werden kann.

Diese Ausstellung ist nicht nur für Liebhaber von erdwissenschaftlichen Objekten; sie hat auch für Liebhaber von kunstvollen und ästhetisch anspruchsvollen Ausstellungsstücken viel zu bieten.

Die Sonderausstellung ist noch bis am

*Urtümlicher Frosch, Ausstellung  
Messel Urpferd & Co*



2. Mai 2010 zu sehen. Ein Besuch, der sich auf jeden Fall lohnt.

### **Anmeldung zu Veranstaltungen**

Es hat sich gezeigt, dass einige interessierte Mitglieder das Anmeldeprozedere noch nicht richtig verstanden haben. Hier sei noch mal der normale Ablauf geschildert:

Alle unsere Veranstaltungen werden mit einer Einladung zur Teilnahme an die Mitglieder verschickt. Wenn man sich für die Teilnahme anmeldet, ist das verbindlich. Alle relevanten Daten sind auf der Einladung vorhanden. Insbesondere natürlich der Treffpunkt und die Zeit. Mit dem Abschicken Ihrer Anmeldung sind Sie für die Teilnahme angemeldet. Aus Kostengründen wird kein weiterer Versand stattfinden. Sie erscheinen einfach zur angegebenen Zeit am Treffpunkt. Haben sich für die Teilnahme zu viel angemeldet, werden die Organisatoren mit den letzt angemeldeten Kontakt aufnehmen.

WICHTIG! Wenn sich nach Ihrer Anmeldung niemand von der Organisation bei Ihnen meldet, sind Sie dabei!

Einige Angemeldete sind bei der letzten Exkursion nicht am Treffpunkt erschienen. Denken Sie daran, die auswärtigen Exkursionen sind meistens auf ca. 25 Teilnehmer beschränkt. Wenn Sie nach Ihrer Anmeldung nicht an der Exkursion teilnehmen, bleibt ein Platz frei, der vielleicht gerne von einem anderen Mitglied eingenommen

worden wäre. Wenn Sie aus einem Grund nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte ab.

Die Einladungen werden auch im Internet publiziert: [www.nmb.bs.ch/freunde](http://www.nmb.bs.ch/freunde).

### **Ausblick 2009**

Auch im kommenden Vereinsjahr werden wir eine Exkursion und eine Preview-Führung exklusiv für unsere Vereinsmitglieder anbieten. Die Exkursion wird in Basel sein. Die Preview wird zur Sonderausstellung «Pilze» angeboten. Das Datum wird wie immer mit einer Einladung zur Veranstaltung den Mitgliedern verschickt. Nehmen auch Sie an unseren Veranstaltungen teil, sie sind exklusiv und erlauben Einblicke in Geschehnisse, die Ihnen sonst verborgen bleiben würden.

### **Verschiedenes**

Wenn auch Sie Lust hätten im Vorstand mitzuarbeiten, melden Sie sich. Wir suchen immer wieder Vereinsmitglieder, die als Beisitzer oder in anderer Funktion mitarbeiten. Unser Präsident oder unsere Vorstandsmitglieder beantworten Ihre Fragen gerne.

### **Verdankungen**

Wie immer am Ende eines Vereinsjahrs möchte ich meinen Vorstands-Kollegen für ihre geleistete Arbeit danken.

Ich danke aber auch allen, die sich für unseren Verein einsetzen. Den Museums-

leuten danke ich für die Durchführung der Veranstaltungen, die nur für die Mitglieder unseres Vereins angeboten werden. Allen Mitgliedern sei zu Ihrer Treue zum Verein recht herzlich gedankt. Allen Spendern von auch noch so kleinen Beträgen – viele Mitglieder erhöhen den Mitgliederbeitrag auf 40.- Franken – auch ihnen sei recht herzlich gedankt.

Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und allen Museumsangestellten ein erfolgreiches Jahr.

Hans-Rudolf Rüegg, Präsident

## JAHRESRECHNUNG 2009

Bilanz per 31.12.2009	AKTIVEN	PASSIVEN
	CHF	CHF
Kasse	0.00	
Post	18'772.13	
BKB Anlagesparkonto	20'101.96	
Verrechnungssteuerguthaben	62.16	
Transitorische Aktiven	0.00	
Rückstellungen		0.00
Transitorische Passiven		16'807.55
 <u>VERMÖGEN</u>		
Vermögen am 1. Januar 2009		49'076.57
Vermögensabnahme 2009		26'897.87
		<hr/>
Vermögen am 31. Dezember 2009	38'936.25	38'936.25
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

## Erfolgsrechnung 2009

	Rechnung 2009 CHF	Rechnung 2008 CHF
<u>AUFWAND</u>		
Verwaltung, Allgemein	3.00	0.00
Porti, Postgebühren	775.51	1'368.08
Drucksachen	753.45	1'718.55
Exkursionen/Vorträge	672.00	737.30
Ankäufe	16'524.00	0.00
NMB Veranstaltungskalender	3'000.00	3'000.00
sonstiger Aufwand	*18'616.69	1'538.60
Total Aufwand	<b>40'344.65</b>	8'362.53
<hr/> <hr/>		
<u>ERTRAG</u>		
Mitgliederbeiträge	11'210.00	12'210.00
Spenden	1'564.80	1'940.00
Diverse Erträge	494.41	344.86
Kapitalertrag	177.57	
Total Ertrag	<b>13'446.78</b>	14'494.86
<hr/> <hr/>		
<u>REKAPITULATION</u>		
Total Aufwand	40'344.65	8'362.53
Total Ertrag	13'446.78	14'494.86
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-26'897.87</b>	6'132.33

der Kassier: Sandro Messner

\* Die Freunde des Naturhistorischen Museums übernahmen einen grossen Teil der Präsentationskosten in der Ausstellung Wal und Fisch

Die Direktion und die Mitarbeitenden des Naturhistorischen Museums danken herzlich für die ausserordentliche Unterstützung des Museums

### Protokoll

der 16. Jahresversammlung vom Dienstag, 24. März 2009  
im Seminarraum des Naturhistorischen Museums

Teilnahme: 36 Personen gemäss Präsenzliste.

#### Traktanden

##### 1. Begrüssung

Der Präsident Hans-Rudolf Rüegg eröffnet die Jahresversammlung um 19.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden.

##### 2. Genehmigung Traktandenliste

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und statuten-gemäss verschickt wurde. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

##### 3. Protokoll der 15. Jahresversammlung vom 26. Februar 2008

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

##### 4. Jahresbericht 2008 des Präsidenten

Der Jahresbericht 2008 wird genehmigt.

##### 5. Kassabericht 2008

Der Kassier, Marc Zehntner orientiert die Mitglieder über die Jahresrechnung, die im Jahresbericht publiziert ist. In diesem Jahr wurden keine Ankäufe getätigt. Die bereits bewilligte Anschaffung einer Audio-Anlage kann in diesem und im nächsten Jahr nicht angeschafft werden, da der 4. Stock wegen Sanierungen geschlossen ist. Marc Zehntner stellt auch fest, dass die Spenden zurückgegangen sind.

##### 6. Revisorenbericht

Die Revisorinnen Barbara Kugler und Doris Grönhagen haben die Buchhaltung in allen Teilen geprüft und in Ordnung befunden. Die Jahresrechnung wird von den Revisorinnen zur Genehmigung empfohlen. Die anwesenden Mitglieder genehmigen die Jahresrechnung einstimmig. Ein herzliches Dankeschön geht an Marc Zehntner für die korrekt geführte Kasse.

##### 7. Déchargeerteilung an den Vorstand

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

##### 8. Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag wird gleich belassen, er kann aber freiwilligerweise erhöht werden.

##### 9. Wahlen – Vorstandsmitglieder, Kassier

Der Präsident orientiert die Mitglieder über den Rücktritt von Frank Gafner. Hans-Rudolf Rüegg würdigt seine Verdienste als Präsidenten während 5 Jahren und langjähriges Vorstandsmitglied der „Freunde des Naturhistorischen Museums“.

Es stellen sich zwei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl:

**Marc Zehntner** tritt auf diese Mitgliederversammlung als Kassier zurück.

Als neuer Kassier stellt sich **Sandro Messner** zur Verfügung. Der neue Kassier wird von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich **Andreas Burkhard** vor. Er wird von der Mitgliederversammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

Alle 3 Jahre werden die gewählten Vorstandsmitglieder bestätigt. Die Mitgliederversammlung bestätigt die folgenden Vorstandsmitglieder:

**Hans-Rudolf Rüegg**, Präsident

**Christian Obrist**, Beisitzer

**Caspar Vogel**, Beisitzer

Das Amt des Vizepräsidenten ist noch vakant.


##### 10. Diverses

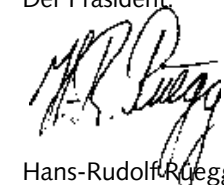
Mitglied Karl Haldimann informiert, dass erfreulicherweise das Naturhistorische Museum – im Gegensatz zu den übrigen Museen – mehr Besucher zu verzeichnen hat..

Die Mitglieder kommen anschliessend in den Genuss einer Führung in der Sonderausstellung «Die Fliegen». Wie immer wird den Mitgliedern ein reichhaltiger Apéro offeriert.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

  
Christine Stocker

  
Hans-Rudolf Rüegg

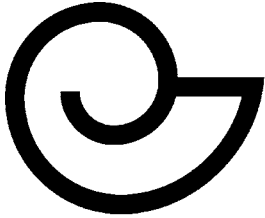
10.4.09

**VORSTANDSMITGLIEDER 2009**

<b>Hans-Rudolf Rüegg</b>	Präsident
<b>Andreas Burkhard</b>	Vizepräsident
<b>Prof. Dr. Christian A. Meyer</b>	ex officio, Direktor des NMB
<b>Sandro Messner</b>	Kassier
<b>Christian Obrist</b>	Beisitzer
<b>Christine Stocker</b>	Sekretärin
<b>Basil Thüning</b>	Beisitzer
<b>Caspar Vogel</b>	Beisitzer

**Mitgliederbestand per 31.12.09**

238	Einzelmitglieder
17	Einzelmitglieder Lebenszeit
88	Paarmitglieder = 176 Personen
17	Paarmitglieder Lebenszeit = 34 Personen
1	Ehrenmitglied
<b>471</b>	<b>Mitglieder Total</b>



**Freunde des  
Naturhistorischen  
Museums Basel**